



Presseinformation

Symposion Dürnstein 2022
KLIMA – Seismograf für Natur & Gesellschaft

24. – 26. März 2022
im Stift Dürnstein / Niederösterreich
www.symposionduernstein.at

Symposium Dürnstein

24. – 26. März 2022

im Stift Dürnstein / Niederösterreich

Thema: KLIMA – Seismograph für Natur & Gesellschaft

mit Vorträgen von u.a. Bernhard Pörksen, Katharina Rogenhofer, Matthias Strolz, Sérgio Costa, Tonny Nowshin und Gernot Wagner

Das Symposium findet als Präsenzveranstaltung unter Einhaltung der 2G-Regelung im Stift Dürnstein statt. Das Symposium kann aber auch via kostenpflichtigem Livestream verfolgt werden.

Das Symposium Dürnstein widmet sich seit vielen Jahren wichtigen gesellschaftspolitischen Themen - beleuchtet aus der Perspektive unterschiedlicher Disziplinen. Organisiert von der Gesellschaft für Forschungsförderung Niederösterreich m.b.H., hat es sich weit über die Grenzen Niederösterreichs hinaus als wichtiger Diskursort und offener Denkraum etabliert.

Die mittlerweile 11. Ausgabe steht ganz im Zeichen des aktuellen „Krisen-Zeitalters“: Menschliche Aktivitäten bringen das Geo-Klima, aber auch das gesellschaftliche und geistige Klima schwer aus dem Gleichgewicht. Unter dem Titel „KLIMA – Seismograph für Natur & Gesellschaft“ diskutieren Expert:innen verschiedener Disziplinen über aktuelle Entwicklungen und mögliche Exit-Strategien.

Die Symposiumsbeiträge beschränken sich aber nicht nur auf Naturphänomene, sondern beziehen sich auch auf die Veränderungen des Klimas in der Gesellschaft. Für die langjährige **Kuratorin Ursula Baatz** ist das aktuelle Klima in Gesellschaft und Natur ein Seismograph für zukünftige Entwicklungen:

„Man kann die einzelnen Bereiche nicht mehr voneinander trennen, es geht um die vielfachen Wechselwirkungen zwischen dem Verhalten, den Beziehungen, dem Wirtschaften der Menschen und dem Zustand der Natur. Die Klimakrise umfasst unsere Werte und das gesellschaftliche Klima – mit seinen Rückwirkungen auf das Atmosphärische in jeder Hinsicht.“

Die Bandbreite an Themen ist dementsprechend weit gefasst und bringt Expertinnen und Experten aus den unterschiedlichsten Bereichen nach Dürnstein: Unter dem Titel **„KLIMA - Seismograph für Natur & Gesellschaft“** diskutieren u.a.

Bernhard Pörksen (DE), Medienwissenschaftler, Universität Tübingen, Forschungsschwerpunkte u.a. Krisenkommunikation und die Dynamik öffentlicher Empörung, demnächst erscheint: "Digital Fever. Taming the Big Business of Disinformation"; **Helga Kromp-Kolb** (A) emeritierte Professorin für Meteorologie und Klima; **Nils Matzner** (DE), Wissenschaftssoziologe, Fokus: Governance und Verantwortung bei neuen Klimatechnologien, Technische Universität München; **Sabine Herlitschka** (A), Vizepräsidentin der österreichischen Industriellenvereinigung und Vorstandsvorsitzende Infineon Technologies Austria AG; **Matthias Strolz** (A) Unternehmer, Autor und ehemaliger Politiker; **Blaž Gasparini**, Fokus: Geo-Engineering, Institut für Meteorologie und Geophysik, Universität Wien, **Tonny Nowshin** (BGD / DE), Klimaaktivistin; **Mordecai Ogada** (KE), Ökologe und Autor, aktuelles Buch: „Die Naturschutzlüge“; **Michaela Krömer** (A) Juristin, engagierte Klima-Anwältin; **Gernot Wagner** (A / USA), Ökonom und Autor, New York University, Mitautor des Buches „Klimaschock“, Wissenschaftsbuch des Jahres 2017; **Katharina Rogenhofer** (A) Mitbegründerin von „Fridays for Future“; **Sebastian Helgenberger** (DE), Institut für transformative Nachhaltigkeitsforschung, Potsdam; **Maria Vassilakou** (A), international tätige Beraterin für urbane Transformations-Strategien und Transition Management, ehem. Vizebürgermeisterin von Wien.

Barbara Schwarz, Geschäftsführerin der Gesellschaft für Forschungsförderung Niederösterreich m.b.H., freut sich, dass das Symposium dieses Jahr wieder als Präsenzveranstaltung durchgeführt werden kann und betont die Zielsetzung:

"Es ist schön, dass wir – nach einem pandemiebedingten Online-Format im letzten Jahr – heuer wieder im Prälatsaal des Stift Dürnstein zusammenkommen können, um diesen als offenen Denkraum für die drängenden Themen unserer Zeit zu nutzen. Der Klimawandel ist leider hochaktuell und mit all seinen Auswirkungen bereits spürbar geworden. Bemühungen, hier gegenzusteuern werden zu wenig beachtet und zu langsam umgesetzt. Das Symposium Dürnstein fragt, wie es dazu kommen konnte - und wie wir alle uns neu orientieren können. Welche Perspektiven gibt es für das Klima, in und mit dem wir alle leben?"

Das Stift Dürnstein als besonderer Ort für Begegnung & Austausch

Der Prälatsaal im Stift Dürnstein bildet alljährlich den stimmungsvollen Rahmen für das langjährige Erfolgskonzept des Symposium Dürnstein: Ein gesellschaftlich relevantes Thema, beleuchtet von internationalen Vortragenden aus unterschiedlichsten Disziplinen in drei Tagen. Der weithin sichtbare blaue Turm der Stiftskirche gilt als das Wahrzeichen der Wachau.

Programm und Kuratierung: Ursula Baatz, Wissenschafts- und Religionsjournalistin, langjährige Redakteurin bei ORF-Radio Ö1, Lehrbeauftragte am Institut für Philosophie an der Universität Wien.

Programm

TAG 1

Eröffnungsabend

Donnerstag, 24. März 2022 // 18:00 – 20:30 Uhr

Begrüßung: Barbara Schwarz, Geschäftsführerin der Gesellschaft für Forschungsförderung Niederösterreich m.b.H. und Stellvertreter der Landeshauptfrau, Stephan Pernkopf, in Vertretung der Landeshauptfrau Johanna Mikl-Leitner

Eröffnungsvortrag: Ursula Baatz, Kuratorin des Symposium Dürnstein
Podiumsdiskussion mit Katharina Rogenhofer, Matthias Strolz und Sabine Herlitschka

Eröffnet und in das Thema eingeführt wird am 24. März durch Kuratorin Ursula Baatz mit ihrem Vortrag **„Dem Klima sind Grenzen egal“**.

Anschließend startet eine prominent besetzte Podiumsdiskussion. Unter dem Titel **„Österreich in der Klimakrise“** diskutieren:

- **Katharina Rogenhofer**, Mitbegründerin der Bewegung „Friday's for Future“ Sprecherin des Klimavolksbegehrens und Autorin des Buches „Ändert sich nichts, ändert sich alles“
- **Matthias Strolz**, Unternehmer, Buchautor und ehemaliger Politiker
- **Sabine Herlitschka**, Vizepräsidentin der österreichischen Industriellenvereinigung und Vorstandsvorsitzende Infineon Technologies Austria AG

Die Moderation des Eröffnungsabends übernimmt **Mari Lang**, Journalistin, ORF.

Programm

TAG 2

Freitag, 25. März 2022 // 9:30 – 18:30 Uhr

Vorträge und Diskussionsrunden

Am zweiten Veranstaltungstag werden in verschiedenen Formaten vielfältige Aspekte rund um das Thema „Klima“ beleuchtet. Wie verschränken sich die Macht der Medien, Ethik, Philosophie und Recht? Klimaanwältin **Michaela Krömer** bringt es auf den Punkt: „**Warum hat die Natur keine Rechte, eine GmbH aber schon?**“

Mit dem Vortragstitel „Fakt & Fake. Wissenschaftsskepsis, Verschwörungsmythen und die neue Macht der Desinformation im digitalen Zeitalter“ startet der renommierte Medienwissenschaftler **Bernhard Pörksen** den Tag. Er analysiert in seinem Vortrag die Macht der Desinformation und zeigt, wie Meinungen in einer digital vernetzten, hochgradig nervösen Welt entstehen. **Helga Kromp-Kolb**, emeritierte Professorin am Institut für Meteorologie und Klimatologie an der BOKU Wien, schließt mit der These an, dass der Klimawandel zur Klimakrise geworden ist und es jetzt darum geht zu verhindern, dass er zur globalen Klimakatastrophe wird. Sie stellt bei ihrem Vortrag „Der Preis der Zukunft“ die Frage: Klimawandel - was hat das mit uns zu tun?

Sebastian Helgenbergers Forschungsgruppe am Institut für transformative Nachhaltigkeitsforschung in Potsdam beurteilt gesellschaftliche und wirtschaftliche Chancen von Klimaschutz und Energiewende. In seinem Vortrag „Der Klima-Generationenvertrag“ geht es vor allem darum aufzuzeigen, dass diejenigen, die heute die Entscheidungen treffen, von den massiven Folgen des Klimawandels nicht mehr betroffen sein werden. Dazwischen klafft eine gefährliche Verantwortungslücke.

Was sich hinter Klima-Modellen verbirgt und warum Diagramme und Statistiken so abstrakt sind, um eine breite Aufmerksamkeit bei Menschen zu erzielen, erläutert Philosophin **Madalina Diaconu**. Wir sind aufgerufen, Klischees des Reisens zu hinterfragen und unsere Wahrnehmung im Alltag zu schärfen.

Nach dem Impulsreferat „Modifizierungen von Wetter und Klima: von Wetterläuten bis Geoengineering“ von **Blaž Gasparini**, wissenschaftlicher Mitarbeiter am Institut für Meteorologie und Geophysik an der Universität Wien, erläutert **Nils Matzner**, Wissenschaftssoziologe an der TU München, worum es sich bei Negativen Emissionen handelt und wer damit Geschäfte macht.

Michaela Krömer, Klimanwältin und Menschenrechtspreisträgerin, thematisiert mit ihrem Vortrag „Über das Verhältnis von Recht, Ethik und Natur“ welche Antworten das Recht auf die existentiellen Fragen unserer Zeit geben kann und muss. Der Schutz der Umwelt und die Bekämpfung der Klimakrise sind ihre zentralen Themen.

Unter der Moderation von **Oliver Tanzer**, stellvertretender Chefredakteur der Wochenzeitung DIE FURCHE schließt der zweite Symposium-Tag mit einer Podiumsdiskussion unter dem Motto „Wie viele Rechte darf Natur haben?“. Es diskutieren:

Michaela Krömer, Klimaanwältin, Kanzlei Krömer, St. Pölten.

Birgit Teufer erforscht aktuell am Department of Business, IMC Krems „Alternative Konsumnetzwerke und deren Einfluss auf nachhaltige Entwicklung“.

Susann Ahn, Professorin für Landschaftsarchitektur und Landschaftsplanung an der TU Wien. Sie forscht an der Schnittstelle von Landschaftsarchitektur und Kommunikation.

Thomas E. Hauck, Professor für Landschaftsarchitektur und Landschaftsplanung, TU Wien. Sein Fokus liegt auf der Erforschung und Entwicklung von städtebaulichen und freiraumplanerischen Konzepten der Co-Habitation.

Programm

TAG 3

Samstag, 26. März 2022 // 9:30 – 17:00 Uhr

Vorträge und Diskussionsrunden

Der dritte Tag widmet sich vor allem der Frage, wie **das Zusammenleben in Zeiten der Klimakrise in einer globalen Gemeinschaft** funktionieren soll. Wie wichtig ist ein neues Verständnis vom Wechselspiel zwischen Mensch und Natur, wer profitiert vom Klimawandel und wer leidet am meisten darunter?

Eröffnet wird der Tag von **Sérgio Costa**, Professor für Soziologie und Vorsitzender des Lateinamerika-Instituts der Freien Universität Berlin. Er beschäftigt sich mit dem Verhältnis von Mensch und Natur - im besonderen mit dem "Konvivialismus", einer Denkrichtung, die - kurz gefasst - gegen die Reduzierung des Menschen auf ein „Raubtier Homo Oeconomicus“ eintritt. Costa erläutert die Perspektiven der zentralen Thesen, aber auch der Grenzen dieses Ansatzes, der auf den Wiener Theologen und Philosophen Ivan Illich zurückgeht.

Mit Erfahrungen aus der Aktivistenpraxis schließt dann die Wirtschaftswissenschaftlerin und Klima-Aktivistin **Tonny Nowshin** an. Sie arbeitete für internationale NGOs, seit 2020 ist sie im Bereich Kohle- und Divestment-Kampagnen für die Umweltschutzorganisation Urgewald tätig. Titel ihres Vortrages: „And the Global South? An urgent perspective“.

Der kenianische Ökologe und Autor des Buches „Die große Naturschutzlüge“

Mordecai Ogada beschreibt in seinem Vortrag die großen Ungerechtigkeiten und Lügen im Rahmen des globalen „Klima-Finanzmanagements“, die vor allem den globalen Süden und indigene Völker betreffen. Es sei ein Mythos, dass sich die reichen Länder von der Klimakatastrophe und ihren Auswirkungen freikaufen können.

Sérgio Costa, Tonny Nowshin und **Mordecai Ogada** diskutieren im Anschluss an ihre Vorträge gemeinsam über das „Zusammenleben in der Klimakrise“.

Den Nachmittag beginnt **Ernst Furlinger**, katholischer Theologe und Religionswissenschaftler mit seinem Vortrag über „Religiöse Positionen zur Klimakrise“. Religionsgemeinschaften sieht er als wichtige Akteure der Klimaschutzbewegung - sie betonen vor allem die Gerechtigkeits- und Ethikdimension.

Der austro-amerikanische Ökonom und Autor **Gernot Wagner** untersucht seit Jahren die Auswirkungen und Perspektiven des Klimawandels auf verschiedenen Ebenen. Er ist Co-Autor des Bestsellers „Klimaschock“, auch Wissenschaftsbuch des Jahres 2017, und hat aktuell ein sehr eindringliches Buch zu den Gefahren des "Geoengineering" publiziert.

Die Schlussdiskussion nimmt die Aspekte des 2. Symposiontages auf und macht unter dem Titel „Heraus aus der Klimakrise: Fragen für eine globale Zukunft“ Perspektiven für Lösungsansätze auf. Unter der Moderation von **Doris Helmberger-Fleckl**, Chefredakteurin

Die FURCHE, diskutieren:

Ernst Furlinger, Religionswissenschaftler und Leiter einer Reihe zu "Klimagerechtigkeit" an der Donau-Universität Krems

Johannes Pressl, Bürgermeister von Ardagger und Präsident des NÖ Gemeindebunds

Maria Vassilakou, international tätige Beraterin für urbane Transformations-Strategien und Transition Management; Von 2010-2019 Wiener Vizebürgermeisterin

Gernot Wagner, Klimaexperte, Ökonom und Autor

Vortragende und Diskutierende

Susann Ahn, Professorin für Landschaftsarchitektur und Landschaftsplanung, TU Wien.
Fokus: Schnittstelle von Landschaftsarchitektur und Kommunikation

Sérgio Costa, Professor für Soziologie und Vorsitzender des Lateinamerika-Instituts an der Freien Universität Berlin sowie Sprecher des "Maria Sibylla Merian Centre Conviviality-Inequality in Latin America"

Madalina Diaconu, Privatdozentin für Philosophie, Universität Wien

Ernst Furlinger, katholischer Theologe und Religionswissenschaftler; seit 2019 Leiter der Seminarreihe „Klimagerechtigkeit: Ethische Reflexion und transformatives Handeln“ an der Donau-Universität Krems

Blaž Gasparini, Institut für Meteorologie und Geophysik, Universität Wien

Thomas E. Hauck, Professor für Landschaftsarchitektur und Landschaftsplanung, TU Wien.
Fokus: Erforschung und Entwicklung von städtebaulichen und freiraumplanerischen Konzepten der Co-Habitation

Sebastian Helgenberger, Institut für transformative Nachhaltigkeitsforschung (IASS)
Potsdam

Sabine Herlitschka, Vizepräsidentin der österreichischen Industriellenvereinigung und Vorstandsvorsitzende Infineon Technologies Austria AG

Helga Kromp-Kolb, em.O.Univ.Prof. am Institut für Meteorologie und Klimatologie der BOKU Wien

Michaela Krömer, Rechtsanwältin der Kanzlei Krömer, St. Pölten

Nils Matzner, Wissenschaftssoziologe an der Technischen Universität München

Tonny Nowshin, Wirtschaftswissenschaftlerin, Klimagerechtigkeits- und Degrowth-Aktivistin aus Bangladesch, lebt in Deutschland. Vortrag in Englisch

Mordecai Ogada, kenianischer Ökologe und Autor des Buches „Die große Naturschutz-Lüge“

Bernhard Pörksen, Professor für Medienwissenschaft an der Eberhard Karls Universität Tübingen

Johannes Pressl, Bürgermeister von Ardagger und Präsident des NÖ Gemeindebunds

Katharina Rogenhofer, Mitbegründerin von „Fridays for Future“, Sprecherin des Klimavolksbegehrens in Österreich und Autorin

Matthias Strolz ist österreichischer Unternehmer, Buchautor und ehemaliger Politiker.

Birgit Teufer, wissenschaftliche Mitarbeiterin am Department of Business, IMC Krems.
Aktuelles Forschungsprojekt: „Alternative Konsumnetzwerke und deren Einfluss auf nachhaltige Entwicklung“

Maria Vassilakou, international tätige Beraterin für urbane Transformations-Strategien; seit 2019 im Auftrag der Europäischen Kommission als Expertin im Horizon-Mission-Board „Climate neutral smart Cities“ tätig, von 2010-2019 Wiener Vizebürgermeisterin

Information

Symposion Dürnstein 24. – 26. März 2022

Eröffnung: Donnerstag, 24. März, 18:00 Uhr

2. Symposion-Tag: Freitag, 5. März, 9:00 – 18:30 Uhr

3. Symposion-Tag: Samstag, 6. März 9:00 – 17:00 Uhr

Das Symposion findet als Präsenzveranstaltung unter Einhaltung der 2G-Plus-Regelung im Stift Dürnstein statt. Parallel dazu gibt es das Angebot eines kostenpflichtigen Livestreams (3-Tageslink um 55 Euro).

Der Ticketverkauf läuft über oeticket, es gibt Tageskarten oder ein 3-Tages-Paket. Sämtliche Preise und Ermäßigungen finden Sie unter: www.symposionduernstein.at/tickets

Veranstaltungsort:

Stift Dürnstein, Dürnstein 1, 3601 Dürnstein

www.stift-duernstein.at

Veranstalter und Information:

Gesellschaft für Forschungsförderung Niederösterreich m.b.H. (GFF NÖ), 3100 St. Pölten

T: 02742 27570-42,

E: symposion@gff-noe.at

www.symposionduernstein.at

Pressekontakt:

Eva Trötzmüller, Susanne Haider

art:phalanx, Agentur für Kultur & Urbanität

Neubaugasse 25/1/11, A-1070 Wien

Tel: +43 (0)1 524 98 03-14

E: presse@artphalanx.at

www.artphalanx.at

Kooperationspartner*innen:

Stift Dürnstein, Universität für Weiterbildung Krems, Kirchliche Pädagogische Hochschule

Wien / Krems, Karl Landsteiner Privatuniversität für Gesundheitswissenschaften

Unterstützer*innen:

Stift Herzogenburg, Wachauer Safranmanufaktur, GEA, Waldviertler Werkstätten GmbH

Medienpartner*innen:



Ö1 CLUB

DERSTANDARD

DIE FURCHE
DIE ÖSTERREICHISCHE WOCHENZEITUNG - BEI 1948

oeticket★